

Performance-Gesellschaft

Die Performance-Gesellschaft haben wir im November 1992 in Köln ins Leben gerufen. Sie ist keine Gesellschaft im juristischen Sinne. Unter dem Begriff Performance-Gesellschaft können Performance-Künstlerinnen und -Künstler arbeiten und auftreten, ohne einem bleibenden bürokratischen Apparat verpflichtet zu sein. Sie kommt ohne die häufig benutzte Vereinsform aus, bedarf also weder einer Satzung noch einer übergeordneten Zentrale (Vorstand). Es besteht das Angebot, diesen Namen frei zu benutzen, von Einzelnen, wie auch von Gruppen, in Kombination mit anderen Namen oder auch als Soloname. Wir möchten damit eine lebendige, nichtelitäre Kunstgemeinschaft zusammenfassen, die ohne dauerhafte Organisation, dezentral auskommt und die jedem offen bleibt, zur Verbreitung dieser Kunstrichtung.

Die Performance birgt noch ein weitgehend ungenutztes Potential an Möglichkeiten und erfüllt einige Voraussetzungen, als künstlerische Massenbewegung die bisherige Exklusivität zu sprengen. Es bildet sich eine Unterhaltungsform heraus, die auch ohne besondere Räumlichkeiten auskommt und wenig Zeit beansprucht und vielleicht sogar als ein Fernsehersatz dienen könnte. Der gruppenbildende Begriff: "Performance-Gesellschaft" soll im Laufe der Zeit viele Performance-Künstler zusammenschließen, die sich dadurch leichter erkennen, kennenlernen, austauschen und organisieren. Durch Zirkulation dieses Textes und der beigefügten Adressenliste, die beim Empfang mit eigenem Namen ergänzt und deren Kopie dann gezielt an andere Performance-Künstlerinnen und -Künstler weitergereicht wird, verbreiten sich Name und Idee der Performance-Gesellschaft automatisch und unkontrolliert, es entsteht so eine Gesellschaft von Performance-Künstlern, als künstlerische Kraft.

Da wir kein reines Adressbuch machen möchten, kam uns die Idee, darüberhinaus ein Buch als Nachschlagewerk zu machen, worin man, zu jeder Adresse, eine vom Künstler selbst verfaßte Schilderung mindestens einer eigenen Performance und eventuell deren Absicht, findet (maximal eine Din A 4 Seite in Schreibmaschinenschrift). Fotos, Lebensläufe und Dokumentationen sind nicht vorgesehen. Wo keine Beschreibung möglich ist, reicht eine Gattungsbezeichnung z.B. Musikperformance usw. aus. Adresse_ und Beschreibung wären also die einzigen Bedingungen für die Aufnahme in das Buch, für dessen Fertigstellung wir einen Zeitraum von 2 Jahren planen.

Wir bitten daher die unterschiedlich langen vagabundierenden Adressenlisten bei neuen Adressen mit entsprechender Performance-Beschreibung einzeln an uns zurückzuschicken. Wir müssen das Buch wahrscheinlich selbst finanzieren und bitten bei allen Anfragen um einen Freiumschatz.

Inge Broska Düsseldorfstraße 21 Jüchen-Otzenrath Telephon: 02164/4613
Köln, den 12.4.95

Hans-Jörg Tauchert Weyertal 84 Köln-Lindenthal Telephon: 0221/446847